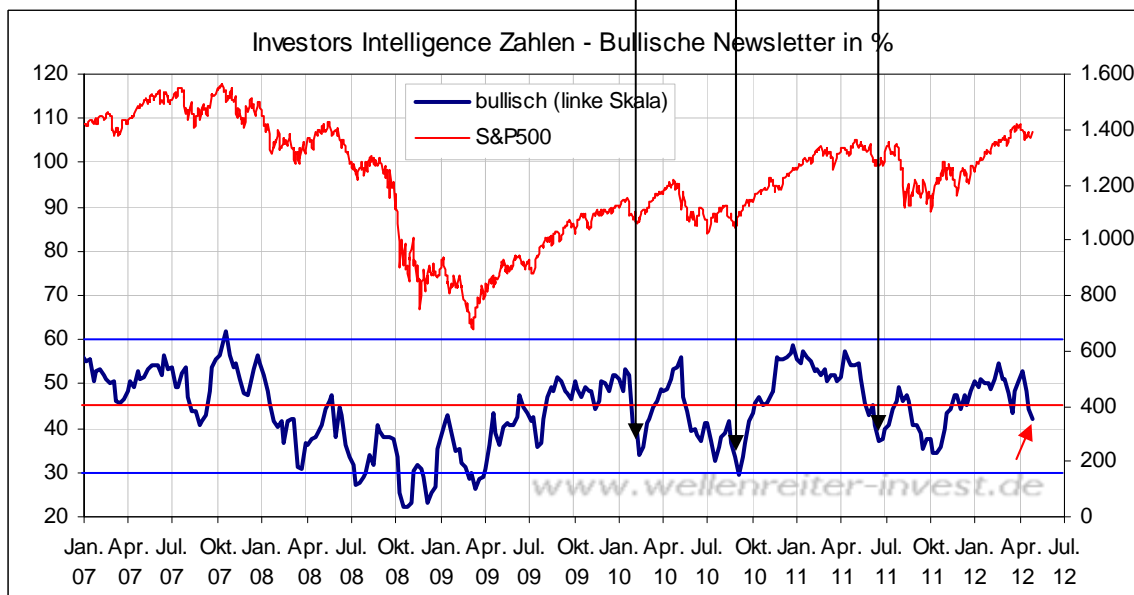
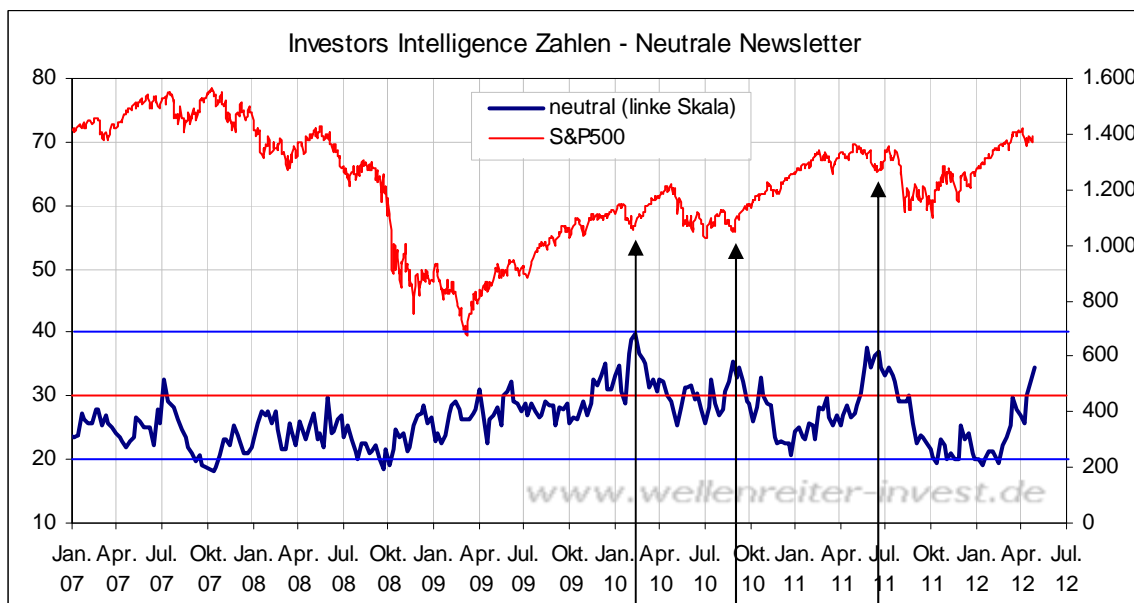


Donnerstag, den 26. April 2012

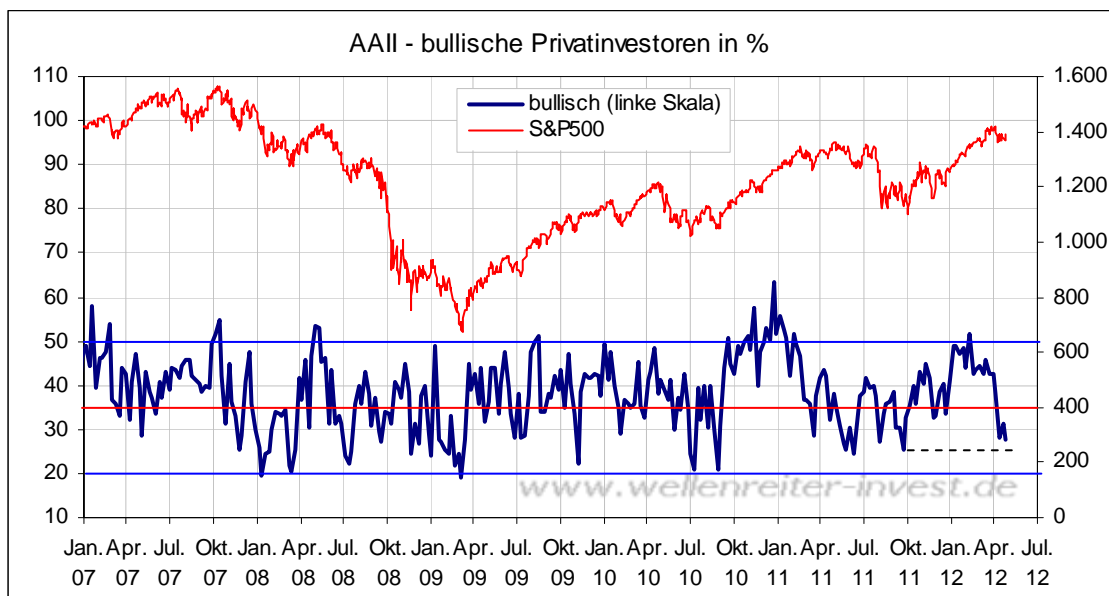
Der Kursrückgang der vergangenen Wochen führt nicht zu einem Anschwellen des bearischen Lagers. Stattdessen wechseln die Bullen in das neutrale Lager. Auf dem folgenden Chart ist die Entwicklung des neutralen Lagers bei den US-Börsenbriefverfassern (gemessen durch Investors Intelligence) abgebildet. Der neutrale Anteil stieg in den vergangenen drei Wochen von 26 auf 34 Prozent. Was geschah, wenn der neutrale Anteil besonders hoch war? Wir verdeutlichen dies mit chartübergreifenden Pfeilen.



An dieser übergreifenden Darstellung ist folgendes gut ablesbar: Immer dann, wenn der Anteil des neutralen Lagers besonders ausgeprägt war, kam es zu einer Bodenbildung an den Aktienmärkten. Diese Bodenbildung ging jeweils mit einem verhältnismäßig leeren Bullenlager einher. Ein Blick auf das untere Ende der Pfeile bestätigt dies.

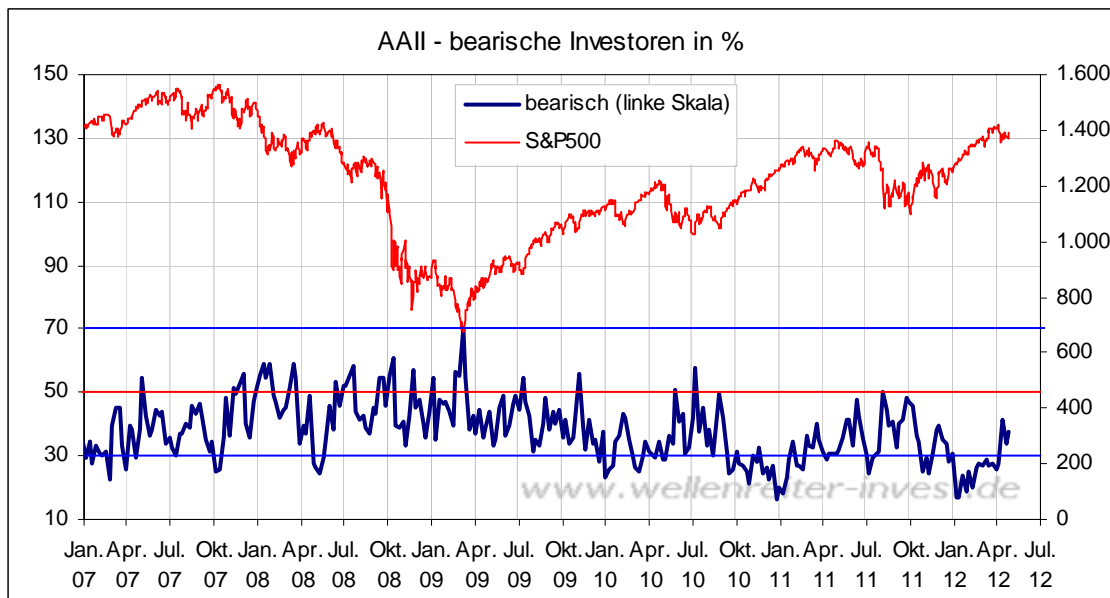
In der aktuellen Situation ist das neutrale Lager wiederum gut gefüllt. Es fehlt allerdings ein Rückgang im Bullenlager (roter Pfeil obiger Chart), um eine ähnliche Situation wie in den drei Fällen zuvor beschreiben zu können.

Die US-Privatinvestoren zeigen gegenüber der Vorwoche eine Verringerung des bullischen Lagers um 3,5 Prozentpunkte auf 27,6 Prozent (folgender Chart).



In diesem Fall wird das Niveau aus dem September 2011 nahezu erreicht (gestrichelte Linie obiger Chart). Der Verlust im S&P 500 ist allerdings viel geringer als damals.

Bei den US-Privatanlegern kann man nicht von einer Kapitulation sprechen. Dafür ist der Anteil des Bärenlagers zu niedrig (folgender Chart).

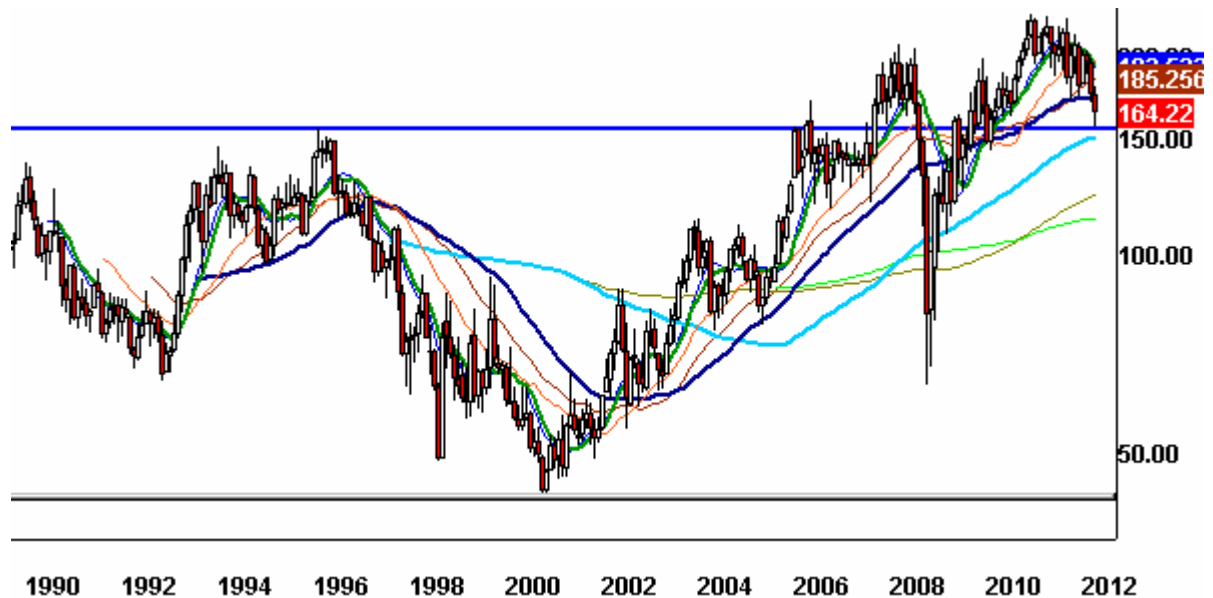


Fazit: Viele der ehemaligen Bullen ziehen sich ins neutrale Lager zurück, ohne gleich bearisch zu werden. Sie sind bereit, bei steigenden Kursen aus dem neutralen Lager in das bullische Lager zu wechseln. Eine Angststimmung kommt nicht auf. Im Rahmen einer Korrektur im Aufwärtstrend ist dies ein normales Verhalten. Sollte mit dem Hoch vom 2. April mehr als eine Korrektur verbunden sein, so wäre das Verhalten von US-Börsenbriefverfassern und US-Privatinvestoren zu optimistisch. Würden die Kurse jetzt weiter steigen, so würde recht schnell eine bullische Stimmung aufkommen. Das Sentiment begünstigt eine Seitwärtsphase an den Aktienmärkten.

-----

Wir hatten die Spanne von 150 bis 155 Punkten als wichtigen Unterstützungsbereich für den XAU-Goldminenindex definiert (Ausgabe vom 23.04., Seite 9). Der XAU erreichte 157 Punkte (blaue Linie folgender Chart) und steigt seitdem.

### XAU-Monatschart



Man beachte, dass Gold sein Tief von Anfang April bisher nicht unterschritten hat (folgender Chart).

### Gold Tageschart



Die Konsolidierung erfolgt in ruhigen Bahnen. Sie sieht nach Akkumulation aus. Wie am Montag beschrieben gehen wir davon aus, dass Gold in diesen Wochen die Bodenbildung vollenden wird. Bei wieder anziehenden Inflationsraten ab Mai sollte Gold die Chance auf eine Trendaufwärtsbewegung haben.

-----

Zu den Märkten.

823 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 656 Mio., das Abwärtsvolumen 170 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 79% vom Gesamtvolumen. 132 neue Hochs standen 13 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.091 Punkten um 89 Zähler höher (0,7%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.391 Punkten um 19 Zähler höher (1,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3029,63 Punkten um 68 Punkte (2,3%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 2,3%.

Der Transport-Index endete bei 5291,22 Punkten (0,8%).

Größte Gewinner: Technologie, Goldminen, Chemie; Größte Verlierer: -----

Der T-Bond Future endete bei 141,94 Punkten (142,28).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,11 Punkten (79,33).

Crude Öl notiert bei 104,12 (103,55) und US-Erdgas bei 2,07 Dollar (1,98).

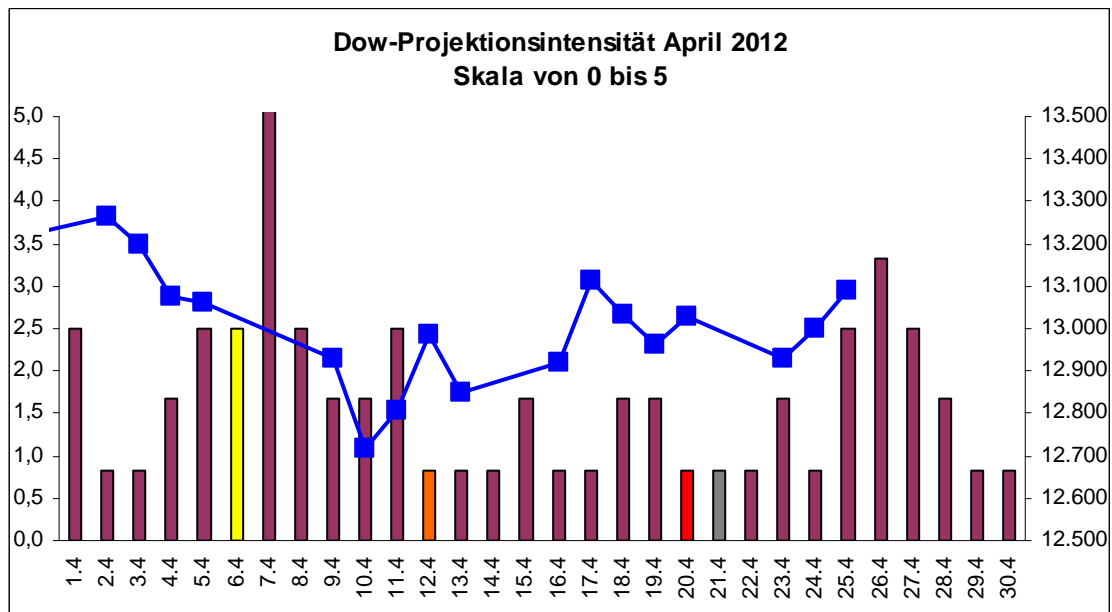
Der Goldpreis notiert bei 1641,40 Dollar/Unze (1643,00). Gold in Euro liegt bei 1.240. Silber befindet sich bei 30,35 Dollar (30,74).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 2,8% auf 443,25 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 164,22 Punkten. Newmont Mining gewann 110 Cent und endete bei 47,47 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 7,1% auf 16,82 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 18,47 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,75. Die Equity-PCR endete bei 0,48. Die OEX-PCR endete bei 1,28. Der ISEE schloss mit 112.

-----

Zeitprojektionsstage: 7.4., 26.4.



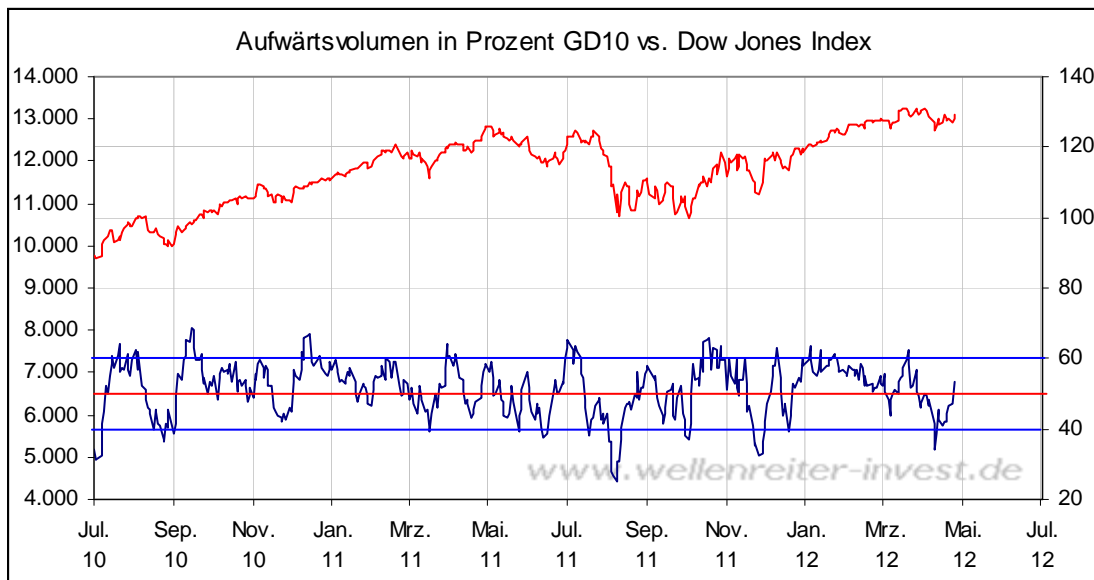
weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Am Tag der Fed-Sitzung am 13. März betrug das Aufwärtsvolumen 91,1%. Es kam zu einer Kaufpanik; jener Tag stellte praktisch das Ende der Aufwärtsbewegung dar. Ein solcher Wert liegt für gestern nicht vor. Das Aufwärtsvolumen betrug 79%. Dies ist für einen Tag wie gestern - der S&P 500 zog um 1,4% an – nicht viel. Der Schluss daraus wäre, dass sich die am Dienstag begonnene Aufwärtsbewegung fortsetzen kann. Jedenfalls so lange, bis ein Kaufpaniktag eintritt. Dafür spricht auch die Stabilität des Euro.

Allerdings zogen die Bonds nicht mit. Man hätte eine Rotation von Anleihen in Aktien erwarten können. Die Put-Call-Ratio von 0,75 war die niedrigste seit Mitte März. Gleiches gilt für die Put-Call-Ratio auf Aktien (0,48). Der Absicherungsbedarf der Marktteilnehmer ist gering. Das weiter oben gezogene Sentimentfazit - „Eine Angststimmung kommt nicht auf“ - wird von den Put-Call-Ratios bestätigt.

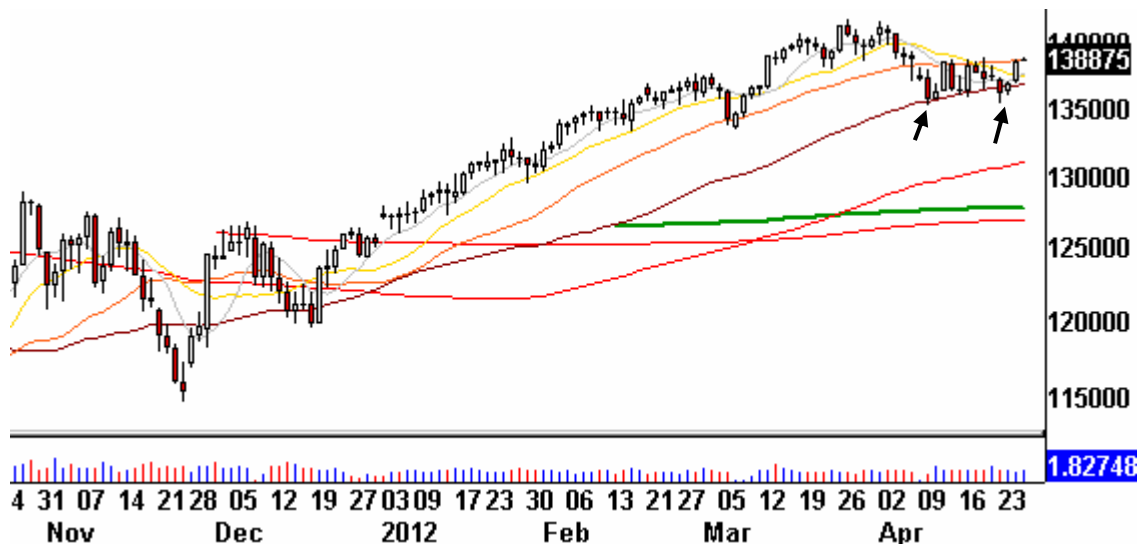
Da die Fed-Sitzung wenig Spektakuläres zu bieten hatte, kam es ausnahmsweise einmal nicht zu einer erhöhten Vola.

Der 10-Tages-GD des Aufwärtsvolumens verfügt über Luft nach oben. Sollten die Märkte weiter steigen, wäre er in zwei bis drei Tagen an der 60-Prozent-Marke (folgender Chart).



Der S&P 500 zeigt das Set-up eines Doppeltiefs (auch im nachfolgend dargestellten S&P 500 Future erkennbar, siehe Pfeile).

### S&P 500 Future Tageschart



Die Marke von 1.390 Punkten bildet eine Widerstandszone. Ein Anstieg über die Marke von 1.400 Punkten erscheint wahrscheinlich. Grundsätzlich nehmen wir zunächst eine Fortsetzung der Seitwärtsbewegung an. Wir bleiben bei unserer neutralen Einschätzung für die Aktienmärkte.

Kaffee verlor gestern deutlich. Hier gilt es den Stopp Loss unterhalb der Marke von 175 US-Dollar zu beachten. Der Stopp sollte spätestens bei 173 Dollar ausgelöst werden.

-----

## **Absacker**

Deutsche Urlauber meiden Griechenland.

<http://tinyurl.com/6vqxoeb>

-----

## **Termine**

Robert Rethfeld:

21. August 2012, VTAD Hamburg

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Sino-Akademie mit Alexander Hirsekorn:

02. Juni 2012, Vortrag Berlin

Anmeldungen über <http://tinyurl.com/6r5q7ve>

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrgeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.